



## Siegerprojekt in der Kategorie „Technische Innovationen“

### Das Projekt

Ist man in den Bergen unterwegs, ist man immer wieder mit kurzfristigen Wetterumschwüngen, aber auch mit großen Temperaturschwankungen konfrontiert, die mitunter 20 oder 25 Grad Celsius betragen können. Wer falsch angezogen ist, schwitzt oder fröstelt in der Regel sehr schnell und das belastet den menschlichen Organismus. Deshalb hat Michele Stinco ein Wendelaminat entwickelt, das als Jacke konfektioniert winddicht, wasserdicht und hoch atmungsaktiv ist – aber dazu noch Temperaturstabilisierung und Kühlung durch Textilphysik mit Membrantechnologie leistet und somit die natürlichen Leistungsgrenzen von Membranen positiv verschiebt. Die Jacke kann – je nach Erfordernis – auf beiden Seiten getragen werden. Bis zum Jahr 2011 gab es keine einschichtige Jacke, die diese Voraussetzungen erfüllen konnte und in Serie zu fertigen war.

### Die Innovation

Nach zwei Jahren Forschung und Entwicklung ist das Produkt Oberstoff nun in zwei Versionen serienfertig: „alpin“ für Bergsportarten und „fast forward“ für schnelle Sportarten. Beide sind wissenschaftlich untersucht und generieren eine Kühlung von 3–5 Grad (silber außen) und beim Wenden eine Stabilisierung von 3–5 Grad (schwarz außen). Die konkrete Neuheit ist das erste 3-Lagen-Oberstofflaminat der Welt mit Membran (Biokeramik), das auf beiden Seiten getragen werden kann. Die Erfindung ist der Stoff – die Jacke macht die Funktion als Konzeptstudie erst erlebbar.

### Der Nutzen

Das Textil versetzt den Nutzer in die Lage, auf jedes Wetter und jede Befindlichkeit – ob in der Stadt oder am Berg – durch Textilphysik zu reagieren. Der Träger benötigt weniger Bekleidung, fröstelt und schwitzt weniger und bleibt durch individuelles Wenden der Jacke immer in der eigenen Komfortzone. Das Textil ist nachhaltig (mit wenig Chemie) verarbeitet und zu hundert Prozent in Österreich entwickelt und hergestellt.

### 3 Fragen an Michele Stinco

**Was war der Auslöser, eine Jacke zu entwickeln, mit der man sowohl gegen Hitze als auch gegen Kälte gleichermaßen gut gewappnet ist?**  
Ich bin ausgebildeter Produktdesigner und Athlet. Als solcher merkte ich immer wieder, dass man etwa beim Bergsteigen oder beim Klettern mit einem Bekleidungsstück selten richtig angezogen ist und einem mal zu kalt, mal zu warm ist. Deshalb stellte ich mir im Jahr 2009 die Aufgabe, einen Stoff zu entwickeln, der auf der einen Seite getragen kühlt und auf der anderen Seite getragen Körperwärme stabilisiert und gleichzeitig winddicht, wasserdicht und hoch atmungsaktiv ist.

**Warum haben Sie an der Ausschreibung zum Tiroler Innovationspreis 2012 teilgenommen?**

Ich bin gebürtiger Italiener, wohne aber schon seit zehn Jahren in Tirol. Würde ich nicht hier leben, hätte ich dieses Produkt sicher nie entwickelt. Ich fand hier die optimalen Bedingungen dafür vor, wie die Möglichkeit, auf hohem Niveau Sport zu betreiben, oder rasche, extreme Wetterumschwünge, speziell in den Bergen. Somit ist alles, neben den klimatischen Voraussetzungen auch die Idee und das Design, „made in Tirol“. Deshalb war es für mich naheliegend, mein Projekt für den Tiroler Innovationspreis einzureichen.

**Wo wollen Sie mit Ihrem Unternehmen/mit Ihrem Produkt in fünf Jahren stehen?**

Ich möchte mittelständisch, schlank und innovationsgetrieben bleiben und dabei den Standort Tirol textiltechnisch wieder ins „Rampenlicht“ führen. Außerdem strebe ich an, mit meinem Unternehmen qualifizierte Arbeitsplätze in den Bereichen angewandte Forschung, Design und Produktentwicklung zu schaffen.

Kontakt:

polychromeLAB GmbH

Michele Stinco, Hallerfeld 12, 6060 Hall in Tirol

Tel.: 0699/11110096, ms\_pd@polychromelab.com

[www.polychromelab.com](http://www.polychromelab.com)

